

67. JAHRGANG

April 2018

Nr. 4/2018

seit 139 Jahren
Miteinander - Füreinander

Der

Bahrenfelder

Monatsblatt für Bahrenfeld

Herausgegeben vom Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.



***Der Winter gehört jetzt endgültig
hinter Schloß und Riegel***

Aus dem Inhalt:

Berichte, Geschichten und Bilder aus unserer Vereinsarbeit



Der
Bahrenfelder

Herausgeber:

Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.

Redaktion und Geschäftsstelle:

Hans-Werner Fitz,
Bahrenfelder Chaussee 120
22761 Hamburg,
Tel.: 040 - 89 16 31

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse
IBAN: DE43200505501044249751
BIC: HASPDEHHXXX

Vorstand:

Hans-Werner Fitz
22761 Hamburg, Bahrenfelder Ch. 120
Tel. 89 16 31, FAX 89 62 43
E-mail: hans-wernerfitz@alice-dsl.de

2. Vorsitzende:

Renate Weidner
22761 Hamburg, Von-Hutten-Str. 29,
Tel. 040 - 53 27 61 34
E-mail: Renateweidner@gmx.de

Schatzmeisterin:

Marianne Nuskowski
22761 Hamburg, Wittenbergstr. 8
Tel. 890 31 92
E-mail: Marianne_Nuskowski@gmx.de

Beisitzer:

Peter Feddersen
22761 Hamburg, Regerstraße 37
Tel.: 89 62 59
Manfred Hümmer
Regerstr. 70, 22761 Hamburg
Gisela Baasch, Tel. 397230

1. Schriftführer:

Dietrich Böhring
Haubachstr. 50, 22765 Hamburg
Tel. 040/8992886

Ausschüsse:

Bildungs- und Kulturausschuss:

Renate Weidner
Von-Hutten-Str. 29,
22761 Hamburg,
Tel. 040 - 53 27 61 34

Sozialausschuss:

Petra Liedtke
Bahrenfelder Chaussee 16
Tel. 89 55 65
Erika Höpke
Regerstr. 70
Tel. 35 07 57 58

Kommunal- und Verkehrsausschuß:

z. Zt. unbesetzt

Abgeordnete für den Zentralausschuss:

Renate Weidner, Marianne Nuskowski,
Gisela Baasch

Verlag, Anzeigen und Herstellung:

Soeth-Verlag Ltd.,
Markt 5, 21509 Glinde
Tel. 040 - 18 98 25 65,
Fax 040 - 18 98 25 66
E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Es gilt die Anzeigen-Preisliste vom 1.9.2012

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vereinsvorstandes. Für alle veröffentlichten Zuschriften übernimmt die Redaktion ausschließlich die pressegesetzliche Verantwortung. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Der Redaktionsschluss ist jeweils der 12. des Vormonats.

Unsere Geburtstagskinder im April und Mai

Wir wünschen allen „Geburtstagskindern“ und Jubilaren alles Gute.

4.4.	Karla Reher	4.5.	Heidrun Steinitz
5.4.	Dr. Jörg-Christian Ribbe	4.5.	Erika Thiele
6.4.	Marianne Dietz	5.5.	Sylvelin Reif
7.4.	Hans-Robert Albrecht	14.5.	Karin von Häfen
8.4.	Christel Hirthe	15.5.	Reinhard Miek
9.4.	Helga Becker	15.5.	Klaus Breckwoldt
11.4.	Waltraud Ziegler	17.5.	Nele Katharina Groß
13.4.	Klaus Wurst	17.5.	Gisela Pump
19.4.	Sven Riedel	19.5.	Editha Thormann
21.4.	Sybille Breckwoldt	19.5.	Petra Liedtke
24.4.	Reinhard Freyer-Spangenberg	23.5.	Karin Tamm-Pille
27.4.	Andreas Nielsen	24.5.	Marga Kroher
28.4.	Ingrid Rapedius	25.5.	Krüger, Gerhard
29.4.	Katja Kölle- Gerhards		
2.5.	Hildburg Osterkamp		
3.5.	Anke Poggensee		

Besondere, „runde“ Geburtstage ab 65 Jahren haben am:

6.4.	Marianne Dietz	85 Jahre
8.4.	Christel Hirthe	75 Jahre
21.4.	Sybille Breckwoldt	75 Jahre
15.5.	Reinhard Miek	85 Jahre
23.5.	Karin Tamm-Pille	80 Jahre

Als Neumitglieder begrüßen wir ganz herzlich:

Frau Sabine Rehmstedt und Axel Fuhrmann aus dem Germerring
sowie **Frau Elke Meyer** aus der Straße Am Torbogen.

Eine Bitte: Wer aus Datenschutz- oder anderen Gründen nicht erwähnt werden möchte, teile dies bitte der Redaktion (891631 Fitz) mit, damit wir es berücksichtigen.



VERLAG

SATZ

DRUCK

KALENDER

Von der Vereins- bis zur
Firmenzeitschrift

Markt 5 • 21509 Glinde
Tel. 040-18 98 25 65
Fax: 040-18 98 25 66

Ob Flyer oder Geschäftsausstattung

info@soeth-verlag.de • www.soeth-verlag.de

Der Bahrenfelder Bürgerverein informiert

Veranstaltungen in der nächsten Zeit

Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Eine Bitte: Wer an einer angemeldeten Führung nicht teilnehmen kann, melde sich bitte vorher ab, damit die Gruppe nicht unnötig wartet, und eventuelle Gäste von der Warteliste nachrücken können. Für bereits bezahlte Plätze muss selber für eine Ersatzperson gesorgt werden.

Di. 3.4. Spielenachmittag um 14.30 Uhr in den Räumen des BTV; Bahrenfelder Ch. 166 a.

Bitte möglichst anmelden bei Marianne Nuskowski Tel. 8903192.

So. 8.4. Jahreshauptversammlung 2018. um 15 Uhr bei Kaffee und Kuchen bei Dutschmann in der Flurstr. 7. Planen Sie den Termin bitte fest ein. Eine zusätzliche Mitgliederversammlung gibt es im April nicht.

Mi. 11.4. Kaffeenachmittag um 15 Uhr im „Via Caffelier“, Paul-Dessau-Str. 4. Kontakte und Fragen bei: Erika Höpcke, Tel. 35075758, oder Petra Liedtke Tel.01637911434 oder 89 55 65.

Bitte anmelden, damit genügend Kuchen für alle da ist.

Sa. 21.4. 19 Uhr Theater in der Stadtteilschule Bahrenfeld in der Regerstr. 21. „Außer Kontrolle“ ein Schwank von Ray Cooney.

Karten an der Abendkasse oder Vorbestellungen bei: Axel Grabbe; Tel. 040 / 458019

So. 22.4. 15.30 Uhr Theater in der Stadtteilschule Bahrenfeld in der Regerstr. 21. „Außer Kontrolle“ ein Schwank von Ray Cooney.

Karten an der Abendkasse oder Vorbestellungen bei: Axel Grabbe; Tel. 040 / 458019

➤ Weitere Vorstellungen Sa. 28.4 um 19 Uhr und So. 29.4. um 15.30 im Bürgerhaus Bornheide 76

➤ **Di. 8.5. Spielenachmittag um 14.30 Uhr** in den Räumen des BTV; Bahrenfelder Ch. 166 a.

Bitte möglichst anmelden bei Marianne Nuskowski Tel. 8903192.

Da der 1. Mai (1. Di. im Monat) ein Feiertag ist, diese Terminverschiebung.

➤ **Di.8.5. Unsere Mitgliederversammlung im Mai muß aus Raumgründen auf Dienstag den 8.5. im Hotel Mercure vorverlegt werden. Bitte im Kalender vermerken.**

Unser Mitglied Hans-Günter Schmidt wird einen Power Point Vortrag über die drei Brüder Kinau halten. (Gorch Fock, Rudolf und Jacob Kinau). Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Mi. 9.5. Kaffeenachmittag um 15 Uhr im „Via Caffelier“, Paul-Dessau-Str. 4. Kontakte und Fragen bei: Erika Höpcke, Tel. 35075758, oder Petra Liedtke Tel.01637911434 oder 89 55 65.

Bitte anmelden, damit genügend Kuchen für alle da ist.

Di. 15.5. Tages Busfahrt zum Schiffehebewerk. Scharnebeck mit 60-minütiger Führung durch Lauenburg und Schiffeahrt durch die Schleuse und Besuch der Ausstellungshalle mit Mittagessen (Schweinebraten für alle). Die Fahrt incl. Führungen und Essen beträgt für Mitglieder 39,-, für Gäste 44,-. Bitte auf das Konto des BBV überweisen, Stichwort: Hebewerk. Anfragen bei Fam. Fitz Tel. 891631. Die Tour ist ausgebucht. Eventuell auf Nachrückerliste setzen lassen, da erfahrungsgemäß immer Ausfälle zu verzeichnen sind. Start 8.30 Uhr Ecke Haydnstr. / Silberstr.

Do. 7.6. Tagesausflug zum Spargelessen nach Scharringhausen wie schon 2016. Es gibt wieder ein tolles Spargelbuffet mit Schnitzel, Schinken, Suppe und Nachtisch. Marianne Nuskowski hat die Planung und Leitung. Anmeldungen bei ihr Tel. 8903192. Da die Tour schon auf unserer Januar Versammlung angeboten wurde sind schon viele Buchungen gemacht worden, daher bitte um-

gehend anmelden. Ansonsten kommen Sie auf eine Nachrückerliste und werden benachrichtigt. Preis für Mitglieder 39,- für Gäste 44,- €. Näheres zum Ablauf des Tages in der nächsten Ausgabe.

Sa. 22.9. die traditionelle Kohlfahrt. Da die Tour immer ein Renner ist wurden schon viele Buchungen gemacht. Daher bitte umgehend nachfragen ob noch Plätze frei sind bei Renate Weidner Tel. 040-532 761 34; Eventuell auf Nachrückerliste setzen lassen.

➤ **Besuch des NDR.** (nur 15 Personen sind zugelassen) Christina Lehmann plant es. Näheres zum Termin später. Es wird aber sicher erst im Herbst etwas werden.

Zum Vorplanen:

Im Sommer ist ein **Besuch der Haffenlotsenstation** vorgesehen. Preis 6,- €. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt. Dauer der Veranstaltung 2 Stunden. Näheres zum Termin später.

Unser Traditionelles Grünkohlessen findet am **Freitag den 14.12.** wieder bei Dutschmann in der Flurstr. statt. Versehentlich stand in der Märzausgabe Fr. der 15.12. (Druckfehlerteufel)

Die 11. Waldweihnacht findet dieses Jahr am **Sa. 15. 12 statt.**

und noch eine Bitte:
Wünsche und Vorschläge für Gastredner, Vorträge und Ausflüge werden gerne vom Vorstand entgegengenommen. Wir brauchen Ihre Unterstützung!

Liebe Mitglieder,

ich hoffe, Sie haben die Ostertage gut verbracht und sich ein wenig entspannen können.

Unser Frühjahrsempfang war ein Erfolg. (siehe Text in dieser Ausgabe), die Jahreshauptversammlung steht bevor. (Sonntag 8.4., 15 Uhr) Ich hoffe, Sie kommen alle.



Foto: J. Lehmann



Foto: H. Lehmann

Zwischenzeitlich hatten wir eine sehr gute Bunkerführung am Berliner Tor, die geschichtlich hochinteressant war.

Das Mehlbüddelessen am 7.3. war ebenfalls eine gelungene und wohl-schmeckende Veranstaltung.



Foto: H. Lehmann



beim Germknödel-Essen

Foto: H. Lehmann

Das große, schon traditionelle Stintbuffet, am 20.3. an dem über 40 Teilnehmer dabei sind, stand bei Redaktionsschluss noch aus und unsere Teilnahmeaktion bei „Hamburg räumt auf“ am 22.3. stand auch noch offen. Sie sehen, es ist, selbst in dieser kurzen Zeit, schon wieder einiges Interessantes angefallen und es lohnt sich, dabei zu sein. Möglichst als Mitglied, aber - soweit frei ist - auch als Gast.

Auch in Bahrenfeld tut sich Einiges. Die Baufahrzeuge und Bagger sind aus dem Winterschlaf erwacht und beginnen, Bahrenfeld zu verändern. An der Trabrennbahn sind die Bäume gefällt, die Vorbereitungen für den großen Umbau des Kreisels sind noch in vollem Gange. Am Bahrenfelder See und an der Unterführung zur Autobahn an der Bahrenfelder Chaussee sind viele Bäume gefällt. Anscheinend auch als Vorbereitung für den Deckelbau, denn es sollen wohl Leitungen in einem Tunnel - unter der Autobahn durch - verlegt werden.

Am Dreieck Bahrenfelder Ch.-Von-Sauer-Str. ging es endlich auch los. Es sollen z.Z. Spundwände rund um die zu schaffende Baugrube eingerammt werden, damit die Fahrbahn nicht absackt. Erst dann kann gebaggert werden.

Das andere Dreieck Bahrenfelder

Ch./Haydnstr steht auch kurz vor dem Baubeginn und in der Haydnstr auf dem Gelände der ehemaligen Firma Zieger sollen „Luxuswohnungen“ gebaut werden. Auch in der Haydnstr / Regerstr sind Planungen für neue Wohnungen angelaufen. Bahrenfeld verändert sein Gesicht.

Das das Hochhaus der Firma -Euler -Hermes (Hermeshochhaus) abgerissen werden soll, steht ja auch fest und die Erdarbeiten für einen Neubau an der Ecke Gasstr/ Kirchenweg sind ja schon in vollem Gange. Auch geht es ja noch um den Erhalt der Brücke über den Kielkamp zur Lutherhöhe und zur Kirche. Sie soll ja laut Planung abgerissen und erst wieder mit Fertigstellung des Deckels eine Verbindung herstellen. Also einige Jahre ein sehr mangelhafter und unbefriedigender Tatbestand, den es gilt, noch rückgängig zu machen oder sich für ein Provisorium stark zu machen.

Leider schließt nach vielen Jahren zum 31.3. unsere Strauß Apotheke an der Bahrenf. Ch/Ecke Woyschweg. An dieser Stelle Ihnen, liebe Frau Osterkamp, noch einmal vielen Dank für die regelmäßigen Anzeigen in unserer Zeitung, die immer zur Finanzierung beigetragen haben. Alles Gute für Ihren neuen Lebensabschnitt.

Hans-Werner Fitz

Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg . Altona . Elbvororte
www.kuhlmann-bestattungen.de



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

Unser Frühjahrsempfang 2018



Es war wieder eine gelungene Veranstaltung. Am Sonnabend den 24. Februar trafen sich 100 Mitglieder und geladene Gäste in der Aula der Stadtteilschule Bahrenfeld um zusammen ein paar unterhaltsame Stunden mit netten Kontakten und Gesprächen zu verbringen.

Der kleine Lutherchor, die Jubilissimi's, stimmten uns mit ihren erfrischenden Liedern unter der Leitung ihrer äußerst dynamischen Chorleiterin Pamela Steltner-Heuvelmans in den Vormittag ein. Ein ganz toller Auftakt.

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden hatten wir eine schöne Überraschung für unsere Mitglieder. Der Filialleiter der HASPA in der Gasstr., Herr Benjamin Benecke überbrachte einen Scheck über 1000,- Euro. Unser Verein hatten das Gewinnspiel unter 3 Bahrenfelder Institutionen dank der Hilfe der Mitglieder gewonnen. (Siehe auch den Bericht in der Märzausgabe auf Seite 6). Nach kurzen und freundlichen Grüßworten von Frau Dr. Liane Melzer, der Bezirksamtsleiterin und Frau Dr. Gerlind Gundelach, der Präses vom ZA folgte eine launige aber nette Rede von Herrn Hümmer, der auch noch einmal auf die Übergabe des Schecks einging und schmunzelnd einflocht, es könnte doch eine schöne Geste sein, dieses in regelmäßigen Abständen einzuplanen.

Danach baten wir an das leckere Kuchenbuffet, das unsere Mitglieder-Damen wieder in hervorragender Weise mit selbstgebackenem Kuchen und Schmalzbrotten vorbereitet hatten.

(Selbst eine Bürgervereinstorte mit unserem Symbol den „Bahrenfelder Tannen“ war, liebevoll gestaltet, dabei.)

Sekt, Kaffee, Tee, O-Saft und Selters waren für den Durst reichlich vorhanden. Eine schöne Geste ist es geworden, jedem Teilnehmer, ob Mitglied oder Gast, ein Namensschild zu überreichen, um sich besser kennen zu lernen und neue Kontakte zu knüpfen.

Auf einer Bildwand mit Fotos der Tätigkeiten unseres Vereins in 2016/17 konnten sich die Mitglieder dann noch einmal daran erinnern.

Da sich zum Schluss sehr viele für die Einladung bedankten, gehen wir davon aus, dass der Frühjahrsempfang ein gutes Echo hinterlassen hat.

Hans-Werner Fitz



Was kann das wohl wieder sein?



Für die richtige Lösung verlosen wir wieder 1 Flasche Wein unter den richtigen Einsendungen.

Lösungen zu dieser Ausgabe bitte wie immer schriftlich oder per mail an die Redaktion (siehe Impressum) bis zum 12. des laufenden Monats. Lösung und Gewinner (hoffentlich) in der nächsten Ausgabe.

Die Lösung der Januar Ausgabe:

Es handelte sich wie unschwer zu sehen ist um das Gehörn eines Wasserbüffels. Wir hatten auch dieses Mal leider keine richtigen Einsendungen. Dafür ist es dieses Mal leichter zu raten. Ich hoffe, Sie machen trotzdem weiter und raten mit.



Gründonnerstagsuppe.

Die ersten Wildkräuter, die uns aus den Wiesen im Frühjahr mit ihrem zarten Grün entgegen sprießen, haben die Kraft, unseren Körper zu reinigen und zu entgiften. Unsere Vorfahren löffelten Brennnessel, Gundelrebe, Bärlauch, Löwenzahn, Wegerich und Co. in der Neunkräutersuppe und hofften, dadurch das ganze Jahr gesund zu bleiben. Diese Tradition lebt in der Gründonnerstagsuppe weiter.

Nach der Tag- und Nachtgleiche am 20. März eines jeden Jahres erwacht die Natur mit frischem Grün zu neu-

em Leben. Sehnsüchtig wird nach dem Winter von Vielen die lichte Zeit - und mit ihr - die Wärme erwartet. Die Germanen zeichneten ein schönes Bild von der erwachenden Natur, wenn sie davon erzählten, das die Frühlingsgöttin Ostara mit ihrem Wagen segnend über das Land fuhr und dabei das Grün, die goldenen Blumen, Vögel und Schmetterlinge brachte und die Herzen der Menschen für das Licht aufschloss.

Der Farbe Grün wird heute eine beruhigende und ausgleichende Wirkung zugesprochen. Für unsere

Ur-Ur- Großeltern steckte grün voll Magie und Symbolik, denn Wiedergeburt, Erneuerung und Vitalität wurden mit dieser Farbe verbunden. Grün war die Farbe des Vegetationsgottes, des Wilden Mannes, der als Gefährte der Frühlingsgöttin die lichtvolle Zeit einläutete. Mit grünen Kräuterbüscheln und Lebensruten wurde damals symbolisch Fruchtbarkeit auf Menschen und Vieh übertragen. Unser Palmsträußchen am Palmsonntag - dem Sonntag vor Ostern - erinnert noch an diesen Brauch.

Manfred Mischke



Am 2. März verstarb unser langjähriges Mitglied

Frau Gret-Marie Rupp-Unger

im 97. Lebensjahr.

Die letzten Jahre verbrachte sie in der Seniorenresidenz in der Theodorstraße.
Der Bürgerverein und die Bahrenfelder verdanken ihr viel.
In ihrer aktiven Zeit setzte sie sich sehr für die Kulturförderung im Stadtteil ein.

Frau Rupp-Unger war uns trotz schwindender Kraft 37 Jahre treu geblieben.

Wir werden sie immer in guter Erinnerung behalten.

Clara Wieck an Robert Schumann Prag, November 1837

Situation

„Das Mädchen hat mehr Kraft als sechs Knaben zusammen“, schrieb Goethe, nachdem er die zwölfjährige Clara Wieck auf dem Klavier hatte spielen hören. Die Tochter des Klavierpädagogen Friedrich Wieck galt als ein Wunderkind auf dem Klavier. Mit neun Jahren war sie das erste Mal aufgetreten, ein paar Jahre später füllte sie die Konzertsäle Deutschlands und Europas.

Robert Schumann war 16 Jahre alt, als sein Vater verstarb. Er bekam einen Vormund. Obwohl er sehr musikinteressiert war, wie die ganze Familie und sein Vater ihn durch Klavierunterricht förderte (er schenkte ihm sogar einen Flügel), bestimmten sein Vormund und seine Mutter, das er Jura studieren sollte. Er fügte sich, aber blieb der Musik verbunden.

1828 kam dann seine schicksalshafte Begegnung mit Friedrich Wieck, dem Vater von Clara. Er wurde in sein Haus aufgenommen und bekam Klavierunterricht. Doch Robert zweifelte an seiner Zukunft. Er schrieb in sein Tagebuch „es wird mir eiskalt, wenn ich an meine Zukunft denke!“ So ging er schließlich nur noch unregelmäßig zum Unterricht und entschloss sich doch sein Jura zu Ende zu bringen. Nach kurzem Studium merkte er, dass doch die Musik sein Leben war. Seine Mutter schrieb daraufhin an Friedrich Wieck einen Brief mit der Bitte, dass er ihn wieder aufnehmen möge. „Wenn er denn regelmäßig zum Unterricht kommt, dann gern!“

Also zog Robert wieder ein. Doch einer seiner Finger wurde steif, sodass er das Klavierspielen aufgeben musste und mit dem Komponieren begann.

Clara und der neun Jahre ältere Robert kamen sich im Laufe der Zeit immer näher. Als Clara in einem Konzert eigenmächtig die Komposition „symphonische Dichtungen“ von Robert in ihr Programm aufnahm, während er im Saal saß, da wusste er, dass sie seine Liebe erhörte. Robert hält um Claras Hand an. Ihr strenger Vater will aber davon nichts wissen. Er verbietet seiner Tochter den Umgang mit dem psychisch labilen, mittellosen Studenten ohne Abschluss.

Fortan sehen sich die Beiden nur heimlich und schreiben sich Briefe.

Lieber Robert, Dein Brief hat mir eine unaussprechliche Freude gemacht. Ich bekam das Zittern im ganzen Körper vor Freude, als Nanny mir den Brief aushändigte. Doch nun erlaube mir, erst ein wenig zu zanken und Dir zu sagen, dass Du ein ungenügsamer Mensch bist. Erst wolltest Du in 8 Wochen einen Brief haben, dann in 4 Wochen und nun schreib ich Dir in 3 Wochen und Du beklagst Dich! Ich glaub fast, Du willst mich schon ein wenig im Voraus die Herrschaft des Mannes spüren lassen – schon gut, ich denke wir werden uns vertragen. Aber was schreibst Du da von Hoffnungen sinken? Hast Du etwa diesen Sinn aus meinen Briefen gezogen? Ach Robert, das schmerzt! Also den Ring wolltest Du mir wiedergeben? Hm, das wäre halt zu schauen, will mal überlegen! – Du lächelst? Ich auch! Nun nicht wahr, lieber Robert, wir lassen es beim Alten, und Du nennst mich fortan Deine treue Clara, nie anders.

Von meinem Leben willst Du also wissen, so höre! Heute habe ich im Konservatorium ein Konzert gegeben. Was für ein Erfolg! Der Gedanke an Dich begeisterte mich so

beim Spielen, dass das ganze Publikum angesteckt wurde. Ich musste viele Knixchen machen, die ich doch so herzlich schlecht mache. – Doch sieh an die Uhr, wie spät es ist, obwohl ich Ruhe brauche, plaudere ich solange mit Dir! So denn gute Nacht. So träume denn recht viel Schönes von einem Mädchen, das so treu geliebt hat, wie keines.

Die Hochzeit wird schließlich gegen den Willen der Familie Wieck, per Gerichtsbeschluss, am 12. September 1840 in der Nähe von Leipzig vollzogen. Das Eheleben verläuft nicht ohne Spannungen. Robert sehnt sich nach einem traditionellen Familienleben, doch Clara will ihre Karriere als Pianistin auf keinen Fall vernachlässigen. Sie bringt 8 Kinder zur Welt. Zwischen den Schwangerschaften unternimmt sie Konzerttourneen durch Europa. Finanziell ist die Familie auf Claras Einkünfte angewiesen. Sie verdient auf einer einzigen Konzertreise so viel wie ihr Mann in einem Jahr. 1850 übersiedeln sie nach Düsseldorf. Hier bekommt er die Stelle eines Musikdirektors. Zweieinhalb Jahre später stirbt er. Clara Schumann setzte er Karriere fort. Durch ihre Auftritte machte sie die Kompositionen ihres Mannes populär. Sie starb 40 Jahre später am 20. Mai 1896 als eine der größten Klaviervirtuosinnen des 19. Jahrhunderts. Sie haben ein gemeinsames Grab auf dem Alten Friedhof in Bonn.

Von Petra Müller und Rainer Wieland,
bearbeitet von Manfred Hümmer

WER LÖST IHR PROBLEM?



IHR KLEMPNER ✓



✓ IHR ITALIENER



IHR BÄCKER ✓



□ DER GÄRTNER



IHR SIMMON ✓



✓ IHRE BANK

BEI FRAGEN ZU IHREN
IMMOBILIEN:
LIEBER SIMMON.

Ernst Simmon & Co. • Hausmakler seit 1922 • IVD
Tel 040 / 89 69 81 0 Web www.simmon.de



Wat lüpft in und um Bahrenfeld.

Das LICHTHOF THEATER Mendelssohnstraße 15; Tel. 040/3003374830 bietet an:

MASSIVE DREAMS; Ein choreografisches Ausdehnungs-Szenario

URAUFFÜHRUNG Do., 05.04. | 20:15 Uhr; Fr., 06.04. 20:15 Uhr; Sa. 07.04.20:15 Uhr; So., 08.04.19:00 Uhr

LICHTHOF Productions; **MONTAGSKINDER**; Inspiriert von Patti Smith und Robert Mapplethorpe

URAUFFÜHRUNG Fr., 13.04.20:15 Uhr; Sa. 14.04. 20:15 Uhr; So. 15.04.18:00 Uhr

Do., 19.04. 20:15 Uhr; Sa. 21.04. 20:15 Uhr Publikumsge-

spräch im Anschluss
So., 22.04. 19:00 Uhr

Silke Rudolph - **SCHWESTER RICHMUTE**

Humanistische Matinée Interzerebrale Blutung versus Heroinabusus

URAUFFÜHRUNG So., 22.04. 20:15 Uhr

NEU! VVK (rund um die Uhr): www.lichthof-theater.de
Reservix-Hotline 01806 700 733 und an allen gängigen VVK-Stellen

Reservierungen (Mo-Fr, 8:00 – 14:00 Uhr): www.lichthof-theater.de

karten@lichthof-theater.de

Karten 18 / 12 / 8 €

**Schon Kleinigkeiten
können Großes bewirken.
Spenden Sie jetzt.**



Aus Liebe zum Menschen.

Spendenkonto: 41 41 41 BLZ: 370 205 00 www.DRK.de

Zu guter Letzt

*Alle Menschen sind klug –
die einen vorher, die anderen hinterher!*

Voltaire



Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.

1. Vorsitzender: Hans-Werner Fitz • 22761 Hamburg • Bahrenfelder Chaussee 120 • Tel.: 040 / 89 16 31 (Geschäftsstelle)

2. Vorsitzende: Renate Weidner • 22761 Hamburg • von-Hutten-Str. 29 • Tel.: 53 27 61 34

Bankverbindung: Hamburger Sparkasse • IBAN: DE43200505501044249751 BIC: HASPDEHHXXX



Aufnahmeantrag

Ich möchte Mitglied im Bahrenfelder Bürgerverein werden

Name, Vorname

Geb.-Datum Telefon

Straße

PLZ Ort

Weitere Familienangehörige

Eintrittsdatum

Name, Vorname

Geb.-Datum Telefon

Straße

PLZ Ort

Der Mitgliedsbeitrag für Einzelpersonen beträgt jährlich **30,68 Euro**.

Für Ehepaare und Familienmitglieder beträgt der Mitgliedsbeitrag zusammen **46,02 Euro**.

Der Beitrag wird jährlich zum Termin des Eintrittstermin immer für ein volles Jahr erhoben.

Unterschrift für Beitritt

Einzugsermächtigung (besonders einfach und kostengünstig)

Ich ermächtige den Bahrenfelder Bürgerverein, den fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto,

Konto-Nr.: _____, Kreditinstitut: _____, Bankleitzahl: _____

IBAN-Nr.: _____, E-Mail: _____

bis auf Widerruf einziehen zu lassen.

Ort/Datum

Unterschrift des Kontoinhabers